

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN

# GEMEINDEBOTE

HOERSTGEN + RHEURDT + SEVELEN



MÄRZ | APRIL | MAI 2025



Wir sehen die Plakate jetzt an Kirchen und Gemeindehäusern, und wir werden sie bis zum Sommer noch öfter sehen. Dynamisch-vitale Menschen verschiedenen Alters und diese drei Wörter mit einem auffallend roten Mund. Fast wie bei den Kreuzfahrtschiffen mit der Lippenstift-Bemalung. Oder bei der alten Band „The Rolling Stones“ (nur dass da auch noch eine rausgestreckte Zunge mit drauf war). Bin ich mutig, stark und beherzt jetzt zu Beginn dieses Jahres 2025? In meinem eigenen Leben mit seinen Veränderungen und Ungewissheiten? In unserem Land, wo einiges immer stärker und lauter wird, was ich einfach nicht ertragen kann und was ich für lange überwunden gehalten hatte? In einer Kirche, in der es auch mehr Probleme als Strahlen gibt? Und als Mitbewohner dieser Erde, der nur zu genau weiß, was die Menschen und anderen Geschöpfe an vielen Orten leiden? Kaum.

„mutig – stark – beherzt“ ist das Thema und die Überschrift des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 30. April bis zum 5. Mai in Hannover. Der Kirchentag alle zwei Jahre will „evangelische Zeitansage“ sein, sich den Herausforderungen, Krisen und Konflikten der Zeit stellen und auf dem „Markt der Möglichkeiten“ nach Klarheit, Antworten und Wegen suchen, sichtbar und vernehmbar in unserer Gesellschaft. In Diskussionen und Werkstätten, Gottesdiensten und Konzerten, der Begegnung mit unzähligen Initiativen und Gruppen. Fünf Tage lang füllt der Kirchentag dann eine ganze Stadt, Messegelände, Kirchen, die Schulen als Schlafquartier, Parks und Stadion. An solchen Tagen in der Sonne, endlich auch mal unter vielen, können junge Christinnen und Christen sich wirklich mutiger, stärker und beherzter fühlen als sonst. Aber wie lange wird das zu Hause noch anhalten, wenn keine „Kirchentagsstimmung“ mehr herrscht?

Wo steht das überhaupt geschrieben, dass wir mutig, stark und beherzt sein können? Es steht in der Bibel, am Ende des ersten Briefs des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Die Worte sind an eine gut begründete neue Übersetzung angelehnt, die wir aber so nicht in unseren Bibeln finden:

**Bleibt hellwach und aufrecht – im Gottvertrauen,  
seid stark (darin) und zeigt, was in euch steckt!**

1. Kor 16, 13 (Übers. für den Kirchentag Hannover 2025)

In dieser neuen Übersetzung wird die Bedeutung des Vertrauens für das wache Herz und die Stärke klar gemacht, und die Worte für „mutig“ werden von „Mann“ und „männlich“ abgelöst.

Solche Ermahnungen, ob am Ende eines Briefes oder auf einem Kirchentag, können als unrealistisch und weltfremd, als „unschaffbarer“ Auftrag und klare Überforderung erscheinen.

Aber solche Sätze waren bei Paulus nie bloße Ermahnungen. Wenn er sagt „parakaleoo“, „ich rede euch zu“, dann ist das immer ein Zuspruch mit gutem Grund. Der steht auf vielen Blättern vorneweg. Und darum ist das dann auch und nicht zuletzt Trost. Der Grund ist Gottes Liebe zu dieser Welt und ihren Menschen. Auf ihn könnt ihr vertrauen. Und ihr werdet euch aufrichten, euch umsehen in dieser schönen und schrecklichen, verworrenen und verwirrenden Welt. Und Kraft und Mut merken. Und dann gibt diese Liebe eurem Leben auch die Richtung. Das steht dann gleich im nächsten Vers, der ja 2024 auch unsere „Jahreslosung“ war:

**Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!**

(1. Kor 16, 14)

Ich hätte mir vielleicht ein anderes Kirchentagsplakat gewünscht als dieses hier mit der „großen Klappe“. Naja, Geschmacksache. Und das biblische Kirchentagsthema so formuliert, dass es jede und jeder in der eigenen Bibel wiederfinden und im Zusammenhang lesen kann. Denn das ist doch wichtig!

Aber dabei bleibt's: Unser Leben, unsere Wege und unsere Welt haben ein „Oberlicht“, die Liebe und Treue Gottes. Aus dem leuchtet's, und zu dem können wir aufblicken. Und werden Vertrauen, Mut und Kraft merken.

Das wünsche ich von Herzen den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kirchentag in Hannover, uns in unseren Gemeinden, die meistens kein „Großevent“ sind oder zu bieten haben. Und nicht zuletzt mir selbst in meinem Leben.

Mit den anderen Mitarbeitenden der Gemeinde grüßt Ihr und euer

Pastor Stefan Maser

**Ja, die Welt ist dunkel.  
Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie!  
Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking,  
aber ganz von oben, vom Himmel her.  
Gott sitzt im Regiment. Darum fürchte ich mich nicht.  
Bleiben wir doch zuversichtlich, auch in den dunkelsten Augenblicken!  
Lassen wir die Hoffnung nicht sinken,  
die Hoffnung für alle Menschen, für die ganze Völkerwelt.  
Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns und uns alle miteinander nicht!  
Es wird regiert!**

Karl Barth (1886-1968) am 9. Dezember 1968, dem Vorabend seines Todes,  
am Telefon zu seinem Freund Eduard Thurneysen

Veränderungen stehen bevor! In der Evangelischen Kirchengemeinde Hoerstgen (Hoerstgen+Rheurd+Sevelen) und der Evangelischen Kirchengemeinde Lintfort hat eine gemeinsame „Steuerungsgruppe“ die Arbeit an den offenen Fragen und Gestaltungsaufgaben begonnen. Und es gibt schon die ersten

## Annäherungen für die Zukunft

Stefan Maser, Pastor in Hoerstgen, wird zum 1. Oktober 2025 nach 28 Jahren am Ort die Pfarrstelle der Gemeinde verlassen und nach 40 Dienstjahren in Pension gehen. Wie geht es dann weiter mit dem Pfarrdienst in Hoerstgen, Rheurd und Sevelen?

Für die fünf Jahre 2026 bis 2030 sind für die Gemeinden Hoerstgen und Lintfort zusammen drei Pfarrstellen möglich und vorgesehen. Dieses „Soll“ wird mit Stefan Masers Pensionierung erreicht. Dann muss das derzeitige Pfarrteam in Lintfort, eine Pfarrerin und zwei Pfarrer, pfarramtliche Aufgaben in Hoerstgen übernehmen. Denn drei Pfarrstellen für Lintfort alleine sind auf Dauer nicht mehr möglich. Unsere Aufgabe in der „Steuerungsgruppe“ ist es daher, eine Vereinbarung über die Versorgung der Gemeinde Hoerstgen durch „Pfarrpersonal“ aus Lintfort, bis zum Sommer beschlussreif für die beiden Presbyterien zu erarbeiten.

Eine Sache brauchen wir sogar noch früher: ein gemeinsam verantwortetes Angebot für die Jugendlichen unserer Gemeinden, die sich auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2026 vorbereiten möchten. Denn dafür ist im Frühsommer schon Anmeldezeit.

Nach dem Kirchenrecht ist der erste Schritt auf diesem Weg die „pfarramtliche Verbindung“ der beiden Gemeinden.

*„Bei einer pfarramtlichen Verbindung werden zwei, höchstens drei Kirchengemeinden durch eine in einer der beteiligten Kirchengemeinden eingerichteten Pfarrstelle versorgt. (...) Die betreffende PfarrstelleninhaberIn bzw. der Pfarrstelleninhaber ist Mitglied in allen beteiligten Presbyterien.“*  
(Durchführungsgesetz zum Pfarrstellengesetz §2 Abs. 2)

„Hoerstgen“ wüsste dann, welcher Pfarrer oder welche Pfarrerin Ansprechpartner für die Gemeinde ist, im örtlichen Presbyterium mitarbeitet und auch für den Vorsitz oder stellvertretenden Vorsitz gewählt werden kann, wie es die Kirchenordnung vorsieht.

Im Lintforter Pfarrteam wird schon überlegt, wie diese Aufgabe in einem Gesamtkonzept pfarramtlicher Dienste für beide Gemeinden organisiert werden kann. Dies soll möglich bis März geklärt und der „Steuerungsgruppe“ mitgeteilt werden.

Alle diese Entscheidungen sind Sache der Gemeindeleitungen, der Presbyterien. Für den 20. Februar ist eine gemeinsame Presbyteriumssitzung beider Gemeinden vorgesehen. Und die „Steuerungsgruppe“ will sich bis zu den Sommerferien fünfmal zur Arbeit treffen.

Auch ein gemeinsamer Freiluftgottesdienst am Himmelfahrtstag (s.u.), und Gottesdienst und eine gemeinsame Gemeindeversammlung am 15. Juni sind geplant. Wir berichten weiter über diesem spannenden Weg, zum Beispiel im Lintforter „Blickpunkt“ und im Hoerstgener „Gemeindebote“!  
Und für den gesamten Annäherungsprozess ist die neue Jahreslosung doch eine gute Richtschnur: **„Prüfet alles und behaltet das Gute!“** (1. Thessalonicher 5,21)

**Pastor Stefan Maser, Presbyteriumsvorsitzender**  
(nach dem Bericht von Lutz Zemke, Presbyteriumsvorsitzender in Lintfort, im dortigen „Blickpunkt“)

### Zur „Steuerungsgruppe“ gehören:

Helmut Hass, Nadja Hübinger, Holger Koopmann, Stefan Maser, Wilfried Nünninghoff, Elke Pfitzer, Karen Weber; Michael Hammes, Frank Hartmann, Robin Horz, Birgit Kames, Ulrike Kaufmann, Dorothee Neubert, Lutz Zemke.

## Das Herbergspersonal

*Es geht um das Dienen - nicht um das Herrschen -,  
und Kennzeichen des Dienstes ist es, **R a u m** zu schaffen.  
Der damit übereinstimmende Stil ist die gemeinsame Beratung.*

Jan Hendriks, Gemeinde als Herberge. Kirche im 21. Jahrhundert (2001)

## „Spur in den Himmel“

**Gemeinsamer Gottesdienst** der Evangelischen Kirchengemeinden Hoerstgen und Lintfort rund um die evangelische Kreuzkirche in Kamp-Lintfort, Geisbruchstraße 22 (bei schlechtem Wetter in der Kirche Lintfort).

**Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt), 10 Uhr.**  
Anschließend Picknick auf Mitbringbasis. Getränke sind am Ort vorhanden.

Wir schlagen eine gemeinsame Fahrradfahrt von mehreren Treffpunkten vor. Näheres in den Kirchen und Gemeindehäusern.

In Hoerstgen, Rheurd und Sevelen findet an diesem Tag kein weiterer Gottesdienst statt.

(Foto: Mit freundlicher Genehmigung des Gottesdienst-Instituts der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern)



## Ausschüsse und Arbeitsgruppen in unserer Gemeinde

**Das Presbyterium** leitet die Gemeinde. Aber wer bereitet die Pläne und Entscheidungen vor?

Das passiert in kleineren Ausschüssen. Nach der Presbyteriumswahl im vergangenen Jahr wurden sie neu gebildet und zum Zeil auch schon wieder ergänzt.

**Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik:** Nadja Hübinger, Mandy Klatt, Holger Koopmann, Rebecca Koopmann, Annette Lubenow, Stefan Maser (Vorsitz), Herbert Rödel, Karen Weber

**Diakonieausschuss:** Sabine Gossens, Mandy Klatt, Stefan Maser (Vorsitz).

**Bau- und Finanzausschuss:** Helmut Hass, Wilfried Nünninghoff, Elke Pfitzer (Vorsitz), Andreas Zeh.

**Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit:** Jule Gossens, Nadja Hübinger (Vorsitz), Rebecca Koopmann, Stella Weiß.

**Redaktion „Gemeindebote“:** Ulrike Anhamm, Jörg Heil, Daniela Herlyn-Kern, Andrea Leuker, Wolfgang Lietzow, Stefan Maser (verantw.).

Für Fragen und Anliegen zu diesen Aufgabenbereichen sind die Ausschussmitglieder gerne zu sprechen.

**In der Kreissynode** wird unsere Gemeinde vertreten durch Pfarrer Stefan Maser und die Synodalen Helmut Hass und Peter Flemming (Stellvertreterinnen: Elke Pfitzer und Susanne Hein), in der Regionalversammlung VI Hoerstgen – Lintfort – Neukirchen – Vluyd ebenfalls durch Stefan Maser und Helmut Hass.

**Die Regionalversammlung** hat eine Arbeitsgruppe „Pfarrstellenkonzeption“ zur Anpassung an die Zahl der in Zukunft finanzierbaren und verfügbaren Kräfte im Pfarrdienst. Dazu haben die Presbyterien Hoerstgen und Lintfort eine „Steuerungsgruppe“ gegründet, um den Pfarrdienst in Hoerstgen, Rheurdt und Sevelen nach der Pensionierung von Pfarrer Stefan Maser im Herbst dieses Jahres zu planen.

Viele Aufgaben und viel Arbeit, die meistens nur wenig sichtbar sind. Wir können froh und dankbar sein, dass sich wieder Menschen dafür gefunden haben.

Pastor Stefan Maser, Presbyteriumsvorsitzender

## Auf ihre Konfirmation am 11. Mai bereiten sich vor:



Victoria Glomb, Sevelen  
Moritz Schönhardt, Duisburg  
Paul Taberski, Rheurdt  
Justus Verheyen, Rheurdt  
Yodie Yearwood, Hoerstgen  
Neele Zemelka, Sevelen  
Birte Zielonka, Hoerstgen

Die Gruppe gestaltet ihren Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 6. April, 10 Uhr in Rheurdt.

Zur Vorbesprechung für Unterrichtsgruppen im nächsten Schuljahr laden wir dann im Juni ein.

Pastor Stefan Maser

## Büchereiffrühstück mit Hanns-Dieter Hüsich

**Am 6. Mai dieses Jahres wäre Hanns-Dieter Hüsich 100 Jahre alt geworden.** Aus diesem Grund laden wir alle, die ihn wieder hören möchten, zu einem Frühstück mit dem Titel „Zwischen Satire und Seele – Zum 100. Geburtstag von Hanns-Dieter Hüsich“ ein.

„Tauchen Sie ein in die Welt von Hanns-Dieter Hüsich, einem der bedeutendsten deutschen Kabarettisten und Poeten des 20. Jahrhunderts. Mit feinsinnigem Humor, Melancholie und scharfer Beobachtungsgabe prägte Hüsich Generationen von Kleinkunstliebhabern und hinterließ ein Werk, das bis heute inspiriert.

Hinrich Kley-Olsen, Rezitator und Vorsitzender vom Freundeskreis Hanns-Dieter Hüsich, rezitiert passende Texte, die Hüsichs unverwechselbare Sicht auf die Welt und die Menschen zum Leben erwecken. Mit Herrn Kley-Olsen zusammen erwartet Sie das Team am **7. Mai 2025 um 9.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Sevelen, Rheurder Str.42 zum gemütlichen Frühstück mit anschließendem Vortrag. Wir sammeln 5 € für das Frühstück ein und bitten um Anmeldung bis Montag, den 6. Mai 2025.

Jörg Heil für das Büchereiteam



Foto: Tim Hennings

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

3. Mose 19,33 - Monatsspruch für den März

## „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen!“

- Der KiBiTa mit Rut und Noomi



Abb.: freebibleimages.org

**Noomi ist verzweifelt. Ihr Mann und ihre beiden Söhne sind gestorben**, und sie steht allein in der Fremde. Doch sie hat Rut, ihre Schwiegertochter, an ihrer Seite. Rut ist eine junge Frau aus Moab, die alles aufgibt, um bei Noomi zu bleiben. „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen“, verspricht sie. Gemeinsam machen sich die beiden Frauen auf den Weg nach Bethlehem – zurück in Noomis Heimat. Dort warten Herausforderungen, aber auch Hoffnung, Treue und ein neues Zuhause auf sie.

Die Geschichte von Rut zeigt uns, wie wichtig Zusammenhalt und Vertrauen sind – untereinander und in Gottes Führung. Was Rut und Noomi alles erleben und wie Gott sie auf ihrem Weg begleitet, erfahrt ihr beim nächsten Kinder-Bibel-Tag (KiBiTa). Unser nächster KiBiTa findet am Samstag, dem 22. März 2025, statt. Wir treffen uns von 10:00 bis 13:00 Uhr im Gemeindehaus Hoerstgen. Besonders eingeladen sind Vorschulkinder, aber auch ältere Kinder und jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind herzlich willkommen.

Freut euch auf spannende Geschichten, kreative Aktionen, gemeinsames Singen und viel Spaß! Wir freuen uns darauf, diesen Tag mit euch zu verbringen.

**Euer KiBiTa-Team: Annette Lubenow, Karen Weber, Holger, Damaris, Rebecca & Sara Koopmann**



„Wonderfully Made“ von Tarani Napa und Tevairangi Napa © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

**Am Freitag, 07.03.2025, feiern wir um 15 Uhr** wieder den Weltgebetstag im Evangelischen Gemeindehaus in Sevelen. Dazu laden wir, die katholischen und evangelischen Frauen des Vorbereitungsteams, Sie herzlich ein. Wir planen für Sie einen Gottesdienst mit vielen Liedern und Texten, die in diesem Jahr von Frauen der Cookinseln vorgeschlagen wurden. Sie laden uns ein, sie und ihr Land kennen zu lernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen. Sie möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie wieder herzlich ein, mit uns bei Kaffee und Kuchen über den Gottesdienst zu sprechen oder über all das, was Ihnen und uns auf dem Herzen liegt.

Der Weltgebetstagsgottesdienst wird an diesem Freitag ebenfalls gefeiert um 16 Uhr in der katholischen Josefskirche Lintfort, Königstraße 1, und um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Rheurdt, Kirchstraße 44.

**Brigitte Erler für den Vorbereitungskreis**



### Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

**Unterstützen Sie uns!**  
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE33KDB

**Wandel säen**  
66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**act alliance**

**Brot**  
für die Welt

## Orgelkonzert in Hoerstgen

Wir laden herzlich ein zu einem Orgelkonzert in die Evangelische Kirche Hoerstgen am **Samstag, 10. Mai 2025 um 18 Uhr**. Wir konnten Paolo Springhetti aus Mailand für dieses Konzert gewinnen. Paolo Springhetti gibt Konzerte als Organist und Cembalist in der Schweiz, Ungarn, Deutschland, Liechtenstein, Österreich und Italien. Er spezialisierte sich auf Improvisation und Literatur für alte Tasteninstrumente. So freut er sich, in diesem Jahr auf unserer schönen alten Weidmann-Orgel ein Konzert zu geben.

Annette Lubenow



Paolo Springhetti

*Brannte nicht unser Herz in uns,  
da er mit uns redete?*

Lukas 24,32  
Monatspruch für den April



## Viel los bei den Männern in den nächsten drei Monaten!

**Am 3. März (1. Montag im Monat)** wollen wir Männer uns treffen, ohne ein konkretes Thema auf der Tagesordnung zu haben. Einfach reden und Denkanstöße geben und erhalten. Also reden über Gott und die Welt. Es ist Rosenmontag! Also gelacht werden darf auch! Wir wollen uns zeigen, dass Männer auch improvisieren können. Im April kommen zum ersten Montag wahrscheinlich noch weitere Termine, die dann in den Gottesdiensten abgekündigt werden. Denn wir bereiten den Gottesdienst am Ostersonntag-Morgen um 6.00 Uhr in der Frühe vor. Im Mai werden wir uns thematisch mit dem Wandel der Industrielandschaft unserer Region beschäftigen. Dabei werden wir auch den Lehrstollen von Friedrich Heinrich in Kamp-Lintfort besuchen und eine kompetente Führung erhalten.

Rudolf Pappenheim

## Grünkohl „unter Beschuss“

**Knapp 20 Grünkohlesserinnen** trafen sich am 14. November auf Rayens Schießstand auf Einladung von Melani und Mark zum Essen des feingehackten und gekochten Wintergemüses aus der Familie der Kreuzblütengewächse oder zu dessen Alternative: Currywurst/ Pommes.

Die Tische bereits gestellt und eingedeckt, dachten wir, Besteck schon fast in der Hand, das Gelage kann losgehen. Doch dem war nicht so! Melanie hatte noch einen Überraschungsgast zu unserer Unterhaltung geladen: Albrecht, seines Zeichens Schießstandleiter und Sportschütze, versuchte, uns bei einer kleinen Führung Interessantes über den 5-bahnigen Kugelstand mit der Trap-, Skeet- und der Bogenschieß-Anlage und dem Kurzaffenstand zu vermitteln. Nachdem uns der laufende Keiler und der Kipphase vorgeführt wurden, löste sich die Gruppe so peu à peu auf, bis sich schließlich alle wieder im Gastraum befanden. Ja, aber dann – dann wurde aufgetischt! Nach mehr oder weniger uraltem Geheimrezept von Mark mit viel Liebe gekocht, gab es den heiß ersehnten Grünkohl mit deftiger Wursteinlage. Es schmeckte großartig! Melani und Mark, unterstützt von Tochter Cheyenne, gaben ihr Bestes, uns einen schönen Abend zu bereiten. Was soll ich sagen – hat geklappt! Danke dafür.

Beim Spieleabend am 16. Januar waren weniger Frauleut zugegen, der Geräuschpegel, vor allem während der Lachsalven konnte aber durchaus mit größerem Frauenaufgebot mithalten. Feine Sache, so ein Spieleabend: Frau lernt mit viel Spaß etwas Neues, kann dabei trotzdem dem Redefluss frönen und von den mitgebrachten Knabberereien naschen. Rund um stimmig! Wie so oft nach unseren Treffen trollte sich dann spät am Abend eine zufriedene Frauenschar gen Heimat.

Und schon werfen die nächsten Ereignisse ihre Schatten voraus:

13. März: Keramik bemalen bei Ceramaze in Moers

10. Mai: Sequoiafarm in Nettetal

Näheres folgt. Bei Interesse dieser famosen Gruppe beizutreten, wende dich an Annelie Grund (0173 7879 293) oder per mail an: [frauensache@kirche-hoerstgen.de](mailto:frauensache@kirche-hoerstgen.de) Habt bis dahin eine schöne Zeit und bleibt gesund! Es grüßt für die Frauensache



Foto: Frauensache

Petra Brüggemann



## Ein Roman wie die Nordsee

In ihrem dritten Roman „Zur See“ beschreibt Dörte Hansen die Inselfamilie Sander in bestechender Sprache. Die Porträts, die sie in Kapiteln wie `Knochenzäune`, `Federlos` oder `Junge, der zum Strand geht`, fein zeichnet, werden unmittelbar zum Kopfkino. Zentrum der Familie ist die bodenständige Mutter Hanna Sander. Sie ist die Seemannsfrau, die auf einer Insel irgendwo in Jütland, Friesland oder Zeeland, das Kapitänshaus mit vier Fremdenzimmern hütet, und die von der See heimkommenden Männer wortkarg und schroff vom Hafen abholt, nicht aus dem Auto aussteigt.

Ryckmer Sander, der älteste Sohn, ist einer, der auf einer Inselfähre die Leinen los- und festmacht, immer zu dünn angezogen ist, keine Handschuhe trägt, und dessen Jacke so aussieht, als hätten seine Ahnen sie schon getragen. Er hat mit vierzig Jahren als Tankerkapitän die große weiße Welle gesehen und kann nun nicht mehr schlafen, ohne betrunken zu sein.

Aber die Jacke mit den goldenen Knöpfen mit Anker drauf, der goldene Ohrring und sein wilder Bart gefallen den Touristinnen. Jens, Hannas Mann, war auch Kapitän und lebt nun seit Jahren als Vogelschutzwart allein im Vogelschutzgebiet in einer trostlosen Hütte auf Stelzen und spricht mit seinen Thermoskannen und mit den Vögeln. Er geht am Spülsaum entlang, sammelt Strandgut und Kulturmüll



auf und vertreibt unsanft Menschen, die im Schutzgebiet nichts verloren haben. Die Tochter, Eske Sander, arbeitet als Altenpflegerin und ist von der Brust bis zu den Knien tätowiert von einer Frau mit blauen Haaren, mit der sie zusammenlebt. Vielleicht, weil sie gesehen werden will? Hendrik Sander ist der jüngste Sohn und wird dreißig. Er hatte es seit der Kindheit mit dem Schnitzen von Holz und lebt in einem alten Bootsschuppen. Er wandert am Spülsaum entlang, nimmt alles mit, was sich dort ansammelt und baut Phantasiegebilde daraus, die von Touristen und zugereisten Stadtmenschen als Kunst geschätzt werden und ihn zu einem Künstler werden ließen, was er selbst nicht so recht verstehen kann. So leben die Familienmitglieder dahin, die Kontakte sind beschränkt und bestimmt von Sprachlosigkeit. Und trotzdem erhalten wir von jedem Familienmitglied eine genaue Beschreibung mit allen positiven und schwierigen Anteilen. Wir beginnen, sie alle zu verstehen und die Probleme



ihres Zusammenlebens. Ein besonderes Ereignis bringt die Insel in Aufregung: Am Strand wird ein toter Walfisch angeschwemmt und löst die verschiedensten Aktivitäten und Ereignisse aus. Und auch in der Familie Sander gibt es neue Entwicklungen.

Ich muss sagen, dieses Buch hat mich in den Bann gezogen, wie nicht viele in letzter Zeit. Über Hanna Sander: „Am rechten Mittelfinger trägt sie einen Ring mit einem gletscherblauen Stein, den ihr vor vielen Jahren einer mitgebracht hat. Auch eine dieser Ablassgaben, hochkarätig, die sie aber nicht besänftigt hat, im Gegenteil. ..., sie trägt ihn trotzdem alle Tage, weil er schön ist und sie findet, dass sie ihn verdient hat. Seemann geht, Gold besteht.“ (S.13) - Unbedingt lesen!



Jörg Heil

*Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.*

Joel 1,19-20 - Monatsspruch für den Mai

Fotos: Jörg Heil

**BLICK  
WINKEL**  
BRILLEN · KONTAKTLINSEN  
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN

**ASTRID TERSTEEGEN**  
*Augenoptikermeisterin*

Kamperdickstr. 15b  
47475 Kamp-Lintort  
☎ 02842 / 908900

Schulstr. 8  
47661 Issum  
☎ 02835 / 4482050

[www.blickwinkel.biz](http://www.blickwinkel.biz)

Werbung, Geschäfts-  
und Privatdrucksachen



**Druckerei  
ELTER**  
Macht den besseren Eindruck

Friedrich-Heinrich-Allee 159  
47475 Kamp-Lintfort  
Tel. 0 28 42 / 800 89  
elterdruck@t-online.de

Den letzten Weg  
würdevoll gestalten ...



Beerdigungsanstalt  
Johann Roosen GmbH  
Ulrich-Fam. Otto - Kamp-Lintort

BEERDIGUNGSANSTALT SEIT 1906

Bei uns können Sie in privater Atmosphäre  
Abschied nehmen.

Aufbahrungsräume - Trauerhalle - Cafeteria

47475 Kamp-Lintfort  
Friedrichstraße 16  
Telefon 0 28 42 / 9 16 14

Weltweit  
Gemeinden  
helfen

**GAW**



**BIOHOF  
LADEN  
METZGEREI  
CAFÉ**

**FROHNENBRUCH**  
BIOHOF · LADEN · METZGEREI

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Hofladen & Café am Weiher  
Mi, Do, Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
Sa 9:00 - 14:00 Uhr  
TEL.: 02842 41000

Ob zum Einkauf, Frühstück,  
Mittagstisch oder Kuchen -  
Wir freuen uns auf EUCH!

Familie Bird, Schloßallee 81, 47475 Kamp-Lintfort, [www.frohnbruch.de](http://www.frohnbruch.de)

**Hubertus  
apotheke**

Gerd Borlinghaus

Kirchplatz 2 · 47661 Issum-Sevelen  
Tel. 0 28 35 / 52 50 · Fax 0 28 35 / 79 08 50



**Friederike - Fliedner - Haus**  
Evangelische Altenpflegeeinrichtung Kamp-Lintfort gGmbH  
Ringstr. 99 - 103, 47475 Kamp - Lintfort  
Tel.: 02842 9133 - 0 [www.friederike-fliedner-haus.de](http://www.friederike-fliedner-haus.de)






# Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5, 21 - Jahreslosung 2025

<b>Sonntag 02.03.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Rheurdt
<b>Dienstag 04.03.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 06.03.</b>	18 Uhr 1. Passionsandacht	Sevelen
<b>Freitag 07.03.</b>	Gottesdienste zum Weltgebetstag mit anschl. Beisammensein: 15 Uhr 16 Uhr 18 Uhr	Sevelen Josefskirche Lintfort Rheurdt
<b>Sonntag 09.03.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser 10 Uhr Kirche mit Kindern 	Hoerstgen Rheurdt
<b>Dienstag 11.03.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 13.03.</b>	18 Uhr 2. Passionsandacht	Sevelen
<b>Sonntag 16.03.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Neubert	Sevelen
<b>Dienstag 18.03.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 20.03.</b>	18 Uhr 3. Passionsandacht	Sevelen
<b>Sonntag 23.03.</b>	10 Uhr Familiengottesdienst, Koopmann	Hoerstgen
<b>Dienstag 25.03.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 27.03.</b>	18 Uhr 4. Passionsandacht	Sevelen
<b>Sonntag 30.03.</b>	10 Uhr Gottesdienst, Maser	Sevelen
<b>Dienstag 01.04.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 03.04.</b>	18 Uhr 5. Passionsandacht	Sevelen
<b>Sonntag 06.04.</b>	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfigruppe, Kirche mit Kindern, Maser 	Rheurdt
<b>Dienstag 08.04.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus

<b>Donnerstag 10.04.</b>	18 Uhr 6. Passionsandacht	Sevelen
<b>Sonntag 13.04.</b>	10 Uhr Gottesdienst, Maser	Hoerstgen
<b>Dienstag 15.04.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Donnerstag 17.04.</b>	18 Uhr 7. Passionsandacht	Sevelen
<b>Freitag 18.04. Karfreitag</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Hoerstgen
<b>Sonntag 20.04. Ostersonntag</b>	6 Uhr Gottesdienst zum Ostermorgen, Männerkreis 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Maser	Hoerstgen Sevelen
<b>Montag 21.04. Ostermontag</b>	10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Maser	Rheurdt
<b>Dienstag 22.04.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 27.04.</b>	10 Uhr Gottesdienst, Koopmann	Hoerstgen
<b>Dienstag 29.04.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 04.05. Kirchentagssonntag</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Rheurdt
<b>Dienstag 06.05.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 11.05.</b>	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Maser 10 Uhr Kirche mit Kindern 	Hoerstgen Rheurdt
<b>Dienstag 13.05.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 18.05.</b>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Koopmann	Sevelen
<b>Dienstag 20.05.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Sonntag 25.05.</b>	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Maser 	Hoerstgen
<b>Dienstag 27.05.</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Maser	Antoniushaus
<b>Dienstag 29.05. Himmelfahrt</b>	10 Uhr Freiluftgottesdienst	bei der Kreuzkirche Lintfort, Geisbruchstraße 22

ADRESSEN

**Kirche Hoerstgen,**  
Dorfstraße 24

**Kirche Rheurdt,**  
Kirchstraße 44

**Kirche Sevelen,**  
Rheurdtter Straße 42

**Kapelle des Antoniushauses Sevelen,** Büllenstraße 1

*Herr meiner Stunden und meiner Jahre,  
du hast mir viel Zeit gegeben.  
Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.  
Sie war mein und wird mein,  
und ich habe sie von dir.  
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr  
und jeden Morgen, den ich sehe.*

*Ich bitte dich um Sorgfalt,  
dass ich meine Zeit nicht töte,  
nicht vertreibe, nicht verderbe.  
Jede Stunde ist ein Streifen Land.  
Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug.  
Ich möchte Liebe bineinwerfen,  
Gedanken und Gespräche,  
damit Frucht wächst.  
Segne du meinen Tag.*

Ein Gebet von Jörg Zink (Auszug aus J. Zink, Wie wir beten können, 1970, S. 81. Mit freundlicher Genehmigung der Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau)

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht

**Tag und Nacht für Sie erreichbar!**

**VETTER GMBH**

**BESTATTUNGEN**

**In schweren Stunden ...**  
... ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen.  
Fragen Sie uns - wir kümmern uns gerne.

**Vorm Berg 1 in Rheurdt · ☎ 0 28 45 / 60 79 400**  
**Marienstr. 4 in Sevelen · ☎ 0 28 35 / 44 85 15**

Einfach Gut – unsere  
**Löwenapotheke**

**Ihr verlässlicher Partner in allen Gesundheitsfragen**

- **Kompetente Beratung** (Ernährungs- & Impfberatung)
- **Faire Preise**
- **Diskretionsbereich** für eine persönliche Beratung
- **Medikations-Check** nach Terminvereinbarung
- **Mutter-Kind-Service** Verleih von Babywaagen & Milchpumpen
- **Kostenloser Lieferservice** Bestellung auch per Mail oder App
- **Kundenkartenvorteile**
- **Messungen** Cholesterin, Blutzuckermessung, BMI
- **Barrierefreier Zugang**
- **Gute Parkmöglichkeiten**
- **Beschaffung internationaler Arzneimittel**

**Löwenapotheke**  
Apothekerin  
Christiane Kanngießer  
Moerser Str. 220  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon:  
02842 - 2384  
E-Mail:  
info@meine-loewen-apotheke.de  
www.meine-loewen-apotheke.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr  
und Sa.: 8:00 - 14:00 Uhr



**Grafschafter Diakonie**

DAS DIAKONISCHE WERK  
M. KIRCHENKREIS MOERS

**Beraten | Betreuen | Pflegen**

Wir begleiten Sie & Ihre Familien mit unseren Angeboten in Hoerstgen, Rheurdt und Sevelen.

Wir machen viel möglich!  
www.grafschafter-diakonie.de

**Grafschafter Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Kirchenkreis Moers

Wünschen Sie sich im Alter mehr soziale Kontakte?  
Oder brauchen Sie als Angehöriger mehr Entlastung und Freizeit?



**Die Tagespflege St. Antonius ist dafür bestens geeignet!**

Unser Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die zu Hause wohnen, tagsüber aber gerne von ausgebildeten Fachkräften betreut und versorgt werden möchten. Darüber hinaus fördert das Zusammensein mit anderen Gästen das soziale Miteinander. Die Räumlichkeiten in der Tagespflege sind hell, liebevoll und barrierefrei eingerichtet. Bei uns können sie aktivierende Beschäftigungsangebote nutzen und gemeinsam eine schöne Zeit haben.

**Unser Angebot**

- kreative Tagesgestaltung
- Unterstützung zur Erhaltung und Förderung der Mobilität
- gemeinsame Mahlzeiten
- individuelle Betreuung
- pflegerische Versorgung

**Was kostet die Tagespflege?**

Für den Besuch der Tagespflege wird, je nach Pflegegrad, ein Tagessatz berechnet. Dieser wird überwiegend von ihrer Pflegekasse übernommen.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Ansprechpartner ist Thorsten Schulte-Kellinghaus, Tel.: 02835 / 4465506.

Wir freuen uns auf sie!



## Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Kirchengemeinde Hoerstgen**

am **Montag, den 10. März**  
und **Dienstag, den 11. März 2025**

**Abgabestellen:**

**Gemeindehaus Hoerstgen**

Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort

**Gemeindezentrum Rheurdt**

Kirchstraße 44, 47509 Rheurdt

**Gemeindehaus Sevelen**

Rheurdter Straße 42, 47661 Issum

**Abgabe jeweils**

**von 11.00 - 12.00 und von 17.00 - 18.00 Uhr**

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

*Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag  
und wünschen Gottes Segen!*

 HOERSTGEN

 SEVELEN

 RHEURDT

*Aufblühen, Gottes Freundlichkeit erfahren,  
sich öffnen für die Menschen, die mein Leben begleiten.  
Heute ist mein Geburtstag.  
Ich freue mich an Gottes Schöpfung.  
Ich freue mich, dass ich leben darf.  
Ein neues Jahr beginnt, und ich freue mich,  
dass Gott mich wieder begleiten will.*

Stimmen des Glaubens, hg. von der Evangelisch-reformierten Kirche, 2008 S. 13

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht



## Denn fliegen können sie nicht!

Unsere Gemeindeboten und ihre Leserinnen und Leser hoffen auf neue Mitarbeit beim Verteilen in die Briefkästen, viermal im Jahr mit vorbereitetem Päckchen und Liste, zum Beispiel als kleiner Spaziergang in der eigenen Nachbarschaft.

Es geht um folgende Straßen oder Teile davon:

Hoerstgen/ Kamp	Abteiplatz – Klosterstraße – Sternstraße Peterstraße 1-5 Dorfstraße 15 – 109
Rheurdt	An Deckers Drosselstraße – Fasanenstraße – Finkenstraße – Meisenstraße - Meistersweg
Sevelen	Am Büllenhof An der Dahlenmühle – Burgweg – Finesweg – Grüner Weg – Hooge Weg – Weststraße

Auskünfte und Vereinbarungen unter 02842-4551 (Maser) oder bei den Küsterinnen.



## Das Vaterunser – gemeinsam mit Gott die Welt gestalten

Im Vaterunser sprechen wir Gott direkt an – unseren Vater. Wir bitten ihn, unsere Welt schön zu machen, seinen Willen geschehen zu lassen. Aber Gott handelt nicht allein: Er braucht uns, um seine Liebe und Gerechtigkeit auf der Erde sichtbar zu machen. Teilen, helfen, vergeben – das sind Wege, auf denen wir mitwirken können.

Damit nicht nur unsere Worte, sondern auch unsere Hände sprechen, lernen wir mit den Kindern vom Kindergottesdienst die passenden Gebärden zum Vaterunser. Diese Zeichen helfen uns, das Gebet noch bewusster zu erleben und weiterzugeben. Deshalb teilen wir die Gebärden – damit viele Menschen, ob hörend oder gehörlos, gemeinsam beten und handeln können.

Wir laden alle Kinder herzlich ein, immer am 4. Sonntag im Monat beim Kindergottesdienst mitzumachen. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann gemeinsam rüber ins Gemeindehaus.

Beim letzten Familienfrühstück im Dezember kamen viele Familien zusammen, um in gemütlicher Atmosphäre zu essen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Ein besonderes Highlight der Adventszeit war unser Krippenspiel unter dem Motto „LichterKinder“. Die Kinder brachten mit ihren Darbietungen die Weihnachtsgeschichte zum Strahlen. Sie erinnerten uns daran, dass wir selbst Licht für andere sein können – durch Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Mit Liedern, Lichtern und Schauspiel wurde die Botschaft von Weihnachten lebendig.

Rebecca und Sara Koopmann

Kontakt zum Kindergottesdienst-Team:  
kindergottesdienst@kirche-hoerstgen.de



Fotos: Rebecca und Sara Koopmann

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

siehe Gemeindezentrum Rheurdt - >

#### ELTERN-KIND-KREIS „WICHELTREFF“

donnerstags, 9.30 - 11.30 Uhr (Haus der FeG, Hoerstgener Str. 473)  
Ansprechpartnerin: Conga Wessels, Tel.: 02842 / 904613

#### FRAUENSACHE

Ansprechpartnerin: Annelie Grund, Tel.: 0173 7879 293

#### MÜTTERKREIS (Gesprächskreis von Frauen mit erwachsenen Kindern)

2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Elisabeth Anhamm, Tel.: 02842 / 4984

#### SENIORINNEN- UND SENIOREN-TREFFEN

zweiwöchentlich mittwochs, 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Helga Wessels, Tel.: 02842 / 42842

#### POSAUNENCHOR

donnerstags, 20.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Christel Lietzow, Tel.: 02842 / 42639  
posaunenchor@kirche-hoerstgen.de

#### KIRCHENCHOR

mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr, Einzelstimmprobe und Chorjugend nach Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

#### INSTRUMENTALKREIS

Kreis I: dienstags, 16.30 -17.30 Uhr  
Kreis II: dienstags, 17.30-18 Uhr  
Kreis III: montags, 15:30 - 16 Uhr (Saal)  
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

#### FAMILIENNACHMITTAG IM GEMEINDEHAUS

##### Musikzwerge (0-3 Jahre)

montags, 16 - 16.45 Uhr im Saal

##### Spatzentreff (ab 4 Jahren)

montags 16 - 16.45 (oben)

##### Gemeinsamer Ausklang 17:30 - 18 Uhr

##### Musikspatzen (ab 4 Jahren)

montags, 16.45 - 17.30 Uhr im Saal

##### Zwergentreff (0-3 Jahre)

montags, 16.45 - 17.30 Uhr (oben)

Ansprechpartnerinnen Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164 und Karen Weber, Tel.: 02842 / 3398169

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

#### Konfikids (etwa 9-jährige)

samstags, 13-17 Uhr am: 08.03., 05.04., 10.05.

#### Kirche mit Kindern

sonntags, 10 Uhr am: 09.03., 06.04., 11.05.

Kontakt: Stella Weiß 01516-1588902

#### Konfirmandinnen und Konfirmanden

(Vorbereitung auf die Konfirmation im Frühjahr 2025)

freitags, 16-17 Uhr (nicht in den Schulferien bis einschl. 09.05.)

Auch die Konfis treffen sich bei KIRCHE MIT KINDERN.

Kontakt: Stefan Maser, 02842-4551

#### SCHULGOTTESDIENSTE FÜR DIE GRUNDSCHULE RHEURDT

(in der Schulzeit) donnerstags, 8.20 Uhr

### "Wir wollen zu Land ausfahren ..."

Ja, das wollen wir auch im nächsten Jahr, zur GemeindeFERIENfreizeit der Älteren von Mittwoch, 4. Juni, bis Samstag, 10. Juni (also zehn Tage über Pfingsten) in Horn - Bad Meinberg im Teutoburger Wald. Gemütliche Anreise in Kleinbussen mit reichlich Platz für Gepäck, Vollpension im bewährten Haus Schwanensee am Kurpark bei Familie Albertin, Einzel- oder Doppelzimmer nach Wahl, Programm einschließlich zweier Ausflüge. Teilnahmepreis 750 Euro, bei geringerem Einkommen Zuschuss diskret möglich.

Wer einmal mit war, schwärmt davon! Näheres im Seniorentreffen Hoerstgen oder bei Leiterin Helga Wessels 02842-42842

### "und wie die Welt so weit, und wie die Welt so weit!"

#### IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von der Redaktion: Stefan Maser (verantw.), Daniela Herlyn-Kern, Andrea Leuker, Wolfgang Lietzow, Jörg Heil  
Titelbild: Kirchentag/Bongard

Alle nicht besonders gekennzeichneten Fotos: Wolfgang Lietzow

Redaktionelle Betreuung & Gestaltung: Ulrike Anhamm

Druck: Druckerei Elter, Friedrich - Heinrich - Allee 159, 47475 Kamp - Lintfort  
Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen, Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08. April 2025.

#### BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE 23 3506 0190 8803 1080 06, BIC GENODED1DKD

### KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht während der Schulferien)

<- siehe Gemeindezentrum Rheurdt

### BASTELKREIS

2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin: Eva Eilers, Tel. 02835 / 447553

### FRAUENTREFF

Mittwoch, 26. März, 14.30 Uhr

Mittwoch, 23. April, 14.30 Uhr

Mittwoch, 21. Mai, 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Karin Heil, Tel. 02835 / 5662

### MÄNNERARBEIT

1. Montag im Monat, 19 Uhr

Ansprechpartner: Wolfgang Lietzow, Tel: 02842 / 42639

### EVANGELISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Geöffnet dienstags, 16 - 17.30 Uhr

(auch in den Schulferien)

Alternativ nach Terminvereinbarung - oder eine individuelle "Büchertasche" bestellen

AnsprechpartnerInnen: Karin und Jörg Heil, Tel.: 02835 / 5662 und alle MitarbeiterInnen

E-Mail: eueb.sevelen@ekir.de

### BÜCHEREIFRÜHSTÜCK

Mittwoch, 07.05.25, 9.30 Uhr:

"Zwischen Satire und Seele – Zum 100. Geburtstag von Hanns-Dieter Hüsich"

Referent: Hinrich Kley-Olsen

Anmeldung in der Bücherei oder bei Familie Heil 02835 / 5662

Kostenbeitrag 5,00 € für das Frühstück

### CAFÉ WELCOME der "Flüchtlingshilfe Sevelen"

Treffpunkt für geflüchtete Menschen und ihre Helfer\*innen,

donnerstags, ab 15.30 Uhr im Bürgerhaus Sevelen, Dorfstraße 55

### EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

im St. Antoniushaus, Büllenstr. 1, in der Kapelle und über das Hausfernsehen,

dienstags, 9.30 Uhr



## Es beginnt mit Kindergartenplätzen



**In Ruanda in Ostafrika sind viele Kinder wie die vierjährige Joy unterernährt.**

Denn die Eltern sind zu arm, um genug Essen zu kaufen und wissen nicht, wie sie Obst und Gemüse selbst anbauen können. Zudem werden die Mädchen und Jungen im Kleinkindalter nicht gefördert. Zahlreiche Kinder bleiben in der Entwicklung zurück. Nicht einmal ein Fünftel aller Mädchen und Jungen unter sechs Jahren besucht einen Kindergarten. Auch dafür fehlt das Geld – und die Kindergärten.

Gemeinsam mit unserem Partner AEE Ruanda baut die „Kindernothilfe“ aus Duisburg in den Distrikten Kayonza und Gatsibo acht Kindergärten und stattet sie mit Möbeln, Spielzeug und Lernmaterial aus – und bittet dafür um unsere Unterstützung.

So gehen wir gleich zwei Probleme an: Kinder aus ärmsten Familien bereiten wir auf die Schule vor. So haben sie die gleichen Voraussetzungen wie andere Kinder. Durch tägliche ausgewogene Mahlzeiten bekämpfen wir außerdem Mangelernährung. Und rund um einen Kindergarten kommen auch die Frauen des Ortes zusammen, besprechen ihre Lage und die Möglichkeiten, etwas eigenes Geld zu verdienen. Denn auch die verbessern sich entscheidend, wenn die jüngeren Kinder einige Stunden am Tag im Kindergarten gut aufgehoben sind.

Beim Gemeindefest Ende Juni feiert der Hoerstgener „Mütterkreis“ sein 50-jähriges Bestehen. Auch damals beschäftigte die jungen Frauen in den Familien, auf den Höfen und in den Betrieben die Frage, wie denn vielleicht Kindergartenplätze zu bekommen wären. Denn etwa 15 Jahre zuvor war der Kindergarten in Hoerstgen geschlossen worden. In den folgenden Jahrzehnten entstanden dann zwei Kindergärten als Elterninitiativen: die „Pusteblume“ und die „Alte Schule Hoerstgen“ als Nachfolgerin einer Tageseinrichtung für Kinder des Kreises Wesel.

Beim ihrem Treffen im Januar erfuhren die Frauen von der neuen Kindergartenaktion der Kindernothilfe. Der Plan ist gefasst: Wir schaffen Kindergartenplätze, auch in unserem Jubiläumsjahr. Über die Kontinente und über die Zeiten hinweg!

Kindernothilfe und Stefan Maser

## Was ist „Kirchentag“?

Kirchentag ist nicht einfach nur „verfasste Kirche“ wie die Gemeinden oder Landeskirchen, sondern eine unabhängige Bewegung vieler Christenmenschen. Die gastgebende Stadt und Landeskirche laden den Kirchentag zu sich ein.



### Kirchentag – ein besonderes Ereignis

Alle zwei Jahre in einer anderen Stadt mit Tausenden gemeinsam feiern, aus 1.500 Veranstaltungen sein eigenes Programm zusammenstellen, über wichtige Fragen der Zeit diskutieren, gemeinsam Gottesdienste feiern, spannende Menschen kennenlernen, Kultur erleben und selbst mitgestalten. Ein Kirchentag ist ein unvergleichliches Erlebnis, das für viele zum Christ:insein und zur Kirche gehört.

### Kirchentag - fünf Tage mit viel Programm

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert. Hier wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben. Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstler:innen stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. NGOs sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit.



# HANNOVER



\* 1 Kor 16, 13-14

## Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

### Kirchentag – eine junge Sache

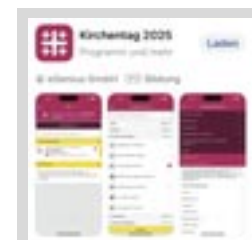
Über die Hälfte der Teilnehmenden sind unter 30. Junge Menschen mischen sich ein, reden und gestalten mit. Ob im eigenen Zentrum Jugend, als ehrenamtliche Helfer:innen oder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen. Und ist nicht auch der ganze Kirchentag als Gemeinschaft der Generationen eine junge Sache?

(Quelle: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de), Kürzung und Bearbeitung: Stefan Maser)



### Kirchentag

- lebt vom Austausch und Diskurs, vom Streit und der Versöhnung.
- vereint Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren wollen.
- wird bewegt von Menschen, die ihn mittragen.
- will etwas bewegen, politisch, gesellschaftlich und religiös.
- hat eine klare Haltung und bezieht Stellung – zum Beispiel gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.
- will orientieren, gibt keine einfachen Lösungen vor, sondern ermutigt und lädt ein, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen.



Die App zum Kirchentag gibt's natürlich auch

Fotos: Kirchentag, Bongard (2), Dallwitz, Michalak, Purz





# Wir sind für Euch da:

**Pfarrer** Stefan Maser, Dorfstr. 9, **Vorsitzender des Presbyteriums** Tel. + Fax: 0 28 42 / 45 51  
stefan.maser@kirche-hoerstgen.de

**Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums** Nadja Hübinger Tel.: 0 172 / 6870681  
nadia.huebinger@kirche-hoerstgen.de

**Kirchmeisterin** Elke Pfitzer Tel.: 0 28 42 / 4 24 87  
elke.pfitzer@kirche-hoerstgen.de

**Stellv. Kirchmeister** Helmut Haß Tel.: 02842 / 4885  
helmut.hass@kirche-hoerstgen.de

**Kirchenmusikerin** Annette Lubenow Tel.: 0 28 42 / 33 98 164  
musik@kirche-hoerstgen.de

**Organistin** Rika Lazar Tel.: 0 28 45 / 60 77 58  
musik@kirche-hoerstgen.de



## HOERSTGEN

**Küsterin** Susanne Hein Tel.: 0 28 35 / 6141  
susanne.hein@kirche-hoerstgen.de

**Kindergottesdienst & Familiengottesdienst** Karen Weber kindergottesdienst@kirche-hoerstgen.de

**Gemeindehaus Hoerstgen** Tel.: 0 28 42/ 92 86 58



## RHEURDT

**Küsterin** Angela Tralles Tel.: 0 28 45 / 60 98 55

**Kirche mit Kindern:** Mandy Klatt mandy.klatt@kirche-hoerstgen.de



## SEVELEN

**Küsterin** Susanne Hein Tel.: 0 28 35 / 6141  
susanne.hein@kirche-hoerstgen.de

**Gemeindehaus** Sevelen Tel.: 0 28 35 / 7 92 26

## HILFE AUßERHALB DER GEMEINDE

Sozialstation der Grafschafter Diakonie Tel. 0 28 42 / 5 62 98  
Diakoniestation Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 20 00 4  
Telefonseelsorge (gebührenfrei) Tel. 0 800 / 111 01 11  
Evangelische Beratungsstelle für Lebensfragen Tel. 0 28 41 / 99 82 600  
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Tel. 0 28 42 / 928 42 - 0  
Dienststelle Kamp-Lintfort, Konradstraße 86

## KIRCHENGEMEINDE IM NETZ

[www.kirche-hoerstgen.de](http://www.kirche-hoerstgen.de), [www.facebook.de/kirche.hoerstgen](https://www.facebook.de/kirche.hoerstgen)

